

# Lehramt Geisteswissenschaften

**Beitrag von „moxiv“ vom 17. August 2020 19:43**

Hm, insgesamt hört sich das alles sehr pessimistisch an... Schulpsychologie hätte ich mir sonst noch überlegt; soweit ich weiß, ist es möglich, in Bayern sowohl auf Staatsexamen als auch auf Bachelor Lehramt zu studieren. In Psychologie könnte man also parallel zum Staatsexamen einen Bachelorabschluss erwerben und dann noch einen Master draufsatteln. Kombinierbar wäre Schulpsychologie in München mit Englisch oder Latein.

Wäre das möglicherweise eine bessere Option?

Mein Problem ist, dass ich mich wirklich tiefgehend für Sprache und Geschichte interessiere, mich aber zunächst gegen ein in diese Richtung gehendes Studium (ohne Lehramt) entschieden habe, da mein Umfeld mir katastrophale Chancen auf dem Arbeitsmarkt prophezeit hat und ich mich nach dem Abitur auch irgendwie ein wenig von der Schule distanzieren wollte, obwohl es mir in der Schule immer sehr gefallen hat (bzgl. Studium auf Lehramt). Jetzt hänge ich in einer Grübelschleife fest, da ich mit meinem jetzigen Studium sehr unzufrieden bin, obwohl es akademisch gesehen sehr gut läuft, da mir einiges an intrinsischer Motivation fehlt. Hätte ich mehr Mut, hätte ich wohl schon längst zu Lehramt gewechselt, die Prognosen halten mich bisher davon ab. Andererseits habe ich einige Freunde, die auf Gymnasiallehramt studieren (u.a. Deutsch und Geschichte, was ja ohnehin als Todeskombi gilt) und sich so gar keine Sorgen zu machen scheinen.